

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XX. Band.

11. Januar 1897.

No. 521.

Inhalt: I. Wissenschaftl. Mittheilungen. 1. Braun, Zur Entwicklungsgeschichte des *Cysticercus longicollis* Rud. 2. Braun, Über *Distomum lucipetum* Rud. 3. Fabre-Domergue, A propos des »Trichiten« et des »Stützfasern« des Infusoires Ciliés. 4. Cohn, Zur Kenntnis der Nerven in den Proglottiden einiger Taenien. 5. Ogilvie, Recent Work on the Madreporarian Skeleton. 6. Giesbrecht, System der Ascomyzontiden, einer semiparasitischen Copepoden-Familie. II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc. 1. New York Academy of Sciences, Biological Section. 2. Linnean Society of New South Wales. Personal-Notizen. Necrolog. Berichtigung. Litteratur. p. 1–16.

## I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

### 1. Zur Entwicklungsgeschichte des *Cysticercus longicollis* Rud.

Von M. Braun (Königsberg i/Pr.).

eingeg. 11. December 1896.

Im Anschluß an meine Mittheilung »über einen proliferierenden *Cysticercus* aus dem Ziesel« (Z. A. 1896 No. 514), der zu *Taenia crassiceps* Rud. gehört, möchte ich kurz über die Ergebnisse von Fütterungsversuchen an weißen, in Gefangenschaft geborenen und aufgezogenen Mäusen berichten. In der angeführten Mittheilung erwähnte ich bereits, *Oncosphaeren* einer *Taenia crassiceps* an drei weiße Mäuse verfüttert (6. Juli 1896) und bei der am 27. Juli vorgenommenen Untersuchung einer dieser Mäuse einen kleinen *Cysticercus* gefunden zu haben. Die beiden anderen Mäuse wurden gestern (8. December) untersucht; eine derselben zeigte schon lange hinter den vorderen Extremitäten je eine immer größer werdende Geschwulst, die bis 1,5 cm Durchmesser hatte und weich anzufühlen war. Vorsichtiges Abbalgen des getödteten Thieres ließ zwei glattwandige, unter der Haut liegende Säcke, die ganz mit den verschiedensten Entwicklungsstadien eines *Cysticercus* angefüllt waren, erkennen; zwei andere Säcke lagen in der Nackengegend und erstreckten sich von da unter der Kopfhaut bis zur Schnauzenspitze. Die gefundenen *Cysticerken*, darunter auch zweiköpfige sowie proliferierende Exemplare, stimmen

mit dem *Cysticercus longicollis* aus *Spermophilus citillus* vollkommen überein. Die zweite dieser Mäuse besaß nur einen kleinen Balg mit *Cysticercus longicollis* in der Inguinalgegend; in ihm befanden sich sieben kleine Stadien mit beginnender Kopfzapfenbildung, acht größere, deren Kopfzapfen schon die Anlagen der Häkchen erkennen ließ, dann ein kleiner, proliferierender *Cysticercus* und endlich ein großer mit voll entwickeltem Kopfzapfen und einer ganzen Traube von jungen Blasenknospen an seinem Hinterende; ich glaube, daß dies derjenige *Cysticercus* ist, der, aus einer aufgenommenen *Oncosphaera* der *Taenia crassiceps* hervorgegangen, die übrigen 16 durch Knospung aus sich hat entstehen lassen. Es ist demnach so gut wie sicher, daß alle in einem Balge eingeschlossenen Exemplare von *Cysticercus longicollis* von einer einzigen *Oncosphaera* abstammen.

Am 27. Juli d. J. hatte ich ferner drei weiße Mäuse mit *Oncosphaeren* der *Taenia crassiceps* inficirt, die ich aus den *Cysticerken* des *Spermophilus citillus* in einem jungen Fuchs erzogen hatte; auch hier ist die Infection gelungen, wie eins der Thiere mir lehrte, das ich eben secirt habe; ein zweites läßt schon äußerlich den *Cysticercus*-balg, den es besitzt, erkennen.

Schließlich kann ich noch erwähnen, daß ich der Güte des Herrn Dr. von Marenzeller in Wien die Möglichkeit verdanke, die im dortigen Hofmuseum aufbewahrten Original-exemplare des *Cysticercus longicollis*, die Bremser gesammelt hat, mit den hier gefundenen resp. erzogenen vergleichen zu können; irgend welche Verschiedenheiten habe ich nicht finden können.

Königsberg i. Pr., 9. December 1896.

## 2. Über *Distomum lucipetum* Rud.

Von M. Braun (Königsberg i/Pr.).

eingeg. 12. December 1896.

Vor Kurzem erhielt ich durch Herrn A. de Meiranda Reibeiro in Rio de Janeiro ein Gläschen mit drei *Distomen* zugesickt, welche von ihm zwischen Auge und Augenlid eines *Larus maculipennis* Licht. gefunden worden sind. Gewiß ist dieser Sitz für ein *Distomum* ungewöhnlich; trotzdem wird man ihn als normal ansehen müssen, denn schon Rudolphi berichtet (Ent. Synopsis Berol. 1819. p. 94 u. 367), daß Bremser in Wien ein *Distomum* unter der Membrana nictitans bei *Larus glaucus* und *L. fuscus* gesammelt hätte, das unter dem Namen *Dist. lucipetum* beschrieben wird. Bremser selbst publicierte eine gute Abbildung dieser Art in seinen *Icones helminthum* (Tab. IX Fig. 1, 2). Auffallend ist es nun, daß das genannte

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Braun Maximilian (Max) Gustav Chr.Carl

Artikel/Article: [1. Zur Entwicklungsgeschichte des Cysticercus longicollis Rud. 1-2](#)